

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 01.09.2015  
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 17:45 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth SPD

##### reguläre Mitglieder

Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	
Jahn Osterloh	UFR/ FDP	
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Steffen Ohm	DIE LINKE.	
Steffen Kästner	CDU	ab TOP 3
Daniel Peters	CDU	ab TOP 3
Christian Reinke	SPD	Vertretung für: Herrn Stern, Philip
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	ab TOP 3
Wolfgang Demuth	Träger der freien Jugendhilfe	Vertretung für: Frau Bobsin, Hanka
Frank Lüttgerding	Träger der freien Jugendhilfe	ab TOP 3
Dr. Andrea Rittiger	Träger der freien Jugendhilfe	
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	
Nico Stroech	Träger der freien Jugendhilfe	

##### Verwaltung

Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Simone Höhne	Zentrale Steuerung
Robert Pfeiffer	Amt für Jugend und Soziales

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Philip Stern	SPD	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
  - 3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 30.06.2015
  - 3.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 02.06.2015
- 4 Geschäftliche Mitteilungen
- 5 Berichte aus den Unterausschüssen
- 6 Berichte aus der Verwaltung
- 7 Anträge
- 8 Beschlussvorlagen
  - 8.1 Haushaltsplanentwurf 2015/2016  
Band VIII  
Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030  
Vorlage: 2015/BV/1066
- 9 Informationsvorlagen
  - 9.1 Bericht zur sozialräumlichen Angebotsentwicklung vor dem Hintergrund Hilfen zur Erziehung  
Vorlage: 2015/IV/0989
- 10 Anfragen
- 11 Verschiedenes
  - 11.1 Beiratsbeteiligung für das Jugendhaus Rostock

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Die Vorsitzende, Frau Dr. Kiefert-Demuth, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Die Sitzungsunterlagen sind den Mitgliedern fristgerecht zugestellt worden. Die Beschlussfähigkeit

wird festgestellt. Um 16:00 Uhr sind 10 Mitglieder anwesend.

## **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder einstimmig beschlossen.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschriften**

### **TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 30.06.2015**

*Herr Lüttgerding, Herr Kästner, Herr Knisch, Herr Peters nehmen ab 16:03 Uhr an der Sitzung teil.*

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen (12 Befürwortungen, 2 Enthaltungen).

### **TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 02.06.2015**

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen (8 Befürwortungen, 6 Enthaltungen).

## **TOP 4 Geschäftliche Mitteilungen**

-

## **TOP 5 Berichte aus den Unterausschüssen**

Der Vorsitzende des UA JHPL, Herr Ohm, informiert kurz zur Thematik Regionalkonferenzen.

## **TOP 6 Berichte aus der Verwaltung**

Die Verwaltung informiert zum aktuellen Stand der Flüchtlingsthematik.

## **TOP 7 Anträge**

## **TOP 8 Beschlussvorlagen**

### **TOP 8.1 Haushaltsplanentwurf 2015/2016 Band VIII Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2030 Vorlage: 2015/BV/1066**

Die Verwaltung führt ausführlich in die Thematik ein, erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Mitglieder. Die Fragen von Herrn Lüttgerding werden durch die Verwaltung zeitnah beantwortet. Herr Lüttgerdings Fragen beziehen sich auf die Maßnahme-Nr.: 2015/3.03 - Transferleistungen Soziale Sicherung (im HASIKO seit: 2011) "Erläuterung: Analysen zur Entwicklung von Richtwerten für Personal- und Sachaufwendungen im Bereich der Jugendarbeit: Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Jugendarbeit nach dem SGB VIII ist keine freiwillige Leistung. Das Fachkräfteangebot verpflichtet den Träger der öffentlichen

Jugendhilfe zur Berücksichtigung der tariflich berechtigten Ansprüche. Vergleichende Betrachtungen sind lediglich bei tatsächlich auch gleichen Projekten möglich. Eine pauschale Vergabe von förderativen Höchstwerten auf der Grundlage von Richtwerten für Personalkosten widerspricht dem gültigen Tarifrecht. Die Prüfung der Sachkosten erfolgt nach Notwendigkeit und Angemessenheit."

- Was heißt, die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen nach 4 Jahren?
- Gibt es Teilergebnisse?

Die Vorsitzende lässt die Vorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt den Haushaltsplanentwurf 2015/2016, Band VIII - Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2030 (Anlage)

### **Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	5
Enthaltungen:	3

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### **Beschlossen!**

## **TOP 9 Informationsvorlagen**

### **TOP 9.1 Bericht zur sozialräumlichen Angebotsentwicklung vor dem Hintergrund Hilfen zur Erziehung Vorlage: 2015/IV/0989**

Die Thematik wird sehr ausführlich und intensiv diskutiert. Anschließend stellt Herr Ohm den Antrag, den Unterausschuss Jugendhilfeplanung wie folgt zu beauftragen:

- Überarbeitung des fachlichen Rahmens Sozialräumliche Angebotsentwicklung in Koppelung mit der Überarbeitung der integr. Jugendhilfeplanung (Konzept), mit der Zielstellung:
  - \* Entbürokratisierung
  - \* schnelleres, zielgenaues Reagieren auf Bedarfe
  - \* Zusammensetzung Aufgabenstellung, Kompetenz der entsprechenden Gremien
  - \* Verbesserung des Innovationspotenzials

unter Einbeziehung der Planungsgruppen 1 und 3 und unter Berücksichtigung:

- \* der Ergebnisse des Berichtes zur Sozialräumlichen Angebotsentwicklung
- \* des Workshops im Jahr 2012
- \* der verwaltungsinternen Entwicklungsprozesse und der Strategiefindung.

Zeit: 31.12.2015

Die Verwaltung verweist auf die sehr knappe Zeitschiene, die es kaum möglich macht, diesen Termin einzuhalten.

Der Antrag von Herrn Ohm wird durch die Mitglieder einstimmig beschlossen.

## **TOP 10   Anfragen**

Herr Stroech hinterfragt die abgeforderten Belegungsstatistiken bzgl. Auslastungen der stationären Einrichtungen. Die Verwaltung erläutert die Notwendigkeit, da aus den Fachverfahren nur die Belegung der Rostocker Jugendlichen, aber nicht die Fremdbelegungen ersichtlich sind. Außerdem sind die Statistiken gleichzeitig ein planerisches Instrument für Entgeltverhandlungen bzgl. der Auslastungen.

Herr Stroech fragt nach dem derzeitigen Stand zur Thematik Außenhort in Groß Klein. Die Verwaltung erläutert die derzeitige Situation und verweist auf einen gültigen Vertrag mit dem Träger.

Bzgl. Wohngruppenschaffung für Flüchtlinge fragt Frau Dr. Rittiger, ob die Verwaltung gemeinsam mit den entsprechenden freien Trägern die Leistungsvereinbarungen ändert. Die Verwaltung informiert, dass die freien Träger eigenständig ihre Leistungsbeschreibungen anpassen müssen.

Auf Nachfrage von Frau Schankin zum Interessenbekundungsverfahren (keine Einbringung in den JHA) informiert die Verwaltung, dass sie bereits vor der Sommerpause über diese Thematik ausführlich informiert habe. Im JHA wurde darüber nicht abgestimmt. Als Gründe werden die entsprechend kurze Zeitschiene, sowie dass dieses Verwaltungshandeln sei, benannt.

Frau Dr. Kiefer-Demuth bittet die Verwaltung um Erläuterung, wie sich die 240.000 Euro Mehrkosten für die 24-Stunden-Kita zusammensetzen. Die Verwaltung informiert, dass sich die Platzkosten auf 388,40 Euro pro Platz belaufen. Die Personalkosten gesamt belaufen sich auf ca. 233.000 Euro für zusätzliche 6 VK und Sachkostenanteile. Bei einer Platzzahl von 50 belaufen sich die Mehrkosten auf 240.000 Euro gegenüber normalen Kitaplätzen. Auf Nachfrage von Herrn Peters führt die Verwaltung aus, dass zurzeit keine Verhandlungen stattfinden. Die Geschäftsführung des interessierten freien Trägers informierte in einem Gespräch vor ca. 5 Wochen, derzeit an keinen weiteren Verhandlungen interessiert zu sein, da sie erst das Bundesprogramm abwarten möchte.

Frau Schankin bittet um die Versendung der Liste der Mitgliederkontakte, in der jedes Mitglied dann seine Kontaktdaten eintragen/ überarbeiten kann, und die Geschäftsführung anschließend die aktuellen Daten den JHA-Mitglieder weiterleitet.

## **TOP 11   Verschiedenes**

### **TOP 11.1 Beiratsbeteiligung für das Jugendhaus Rostock**

Frau Schankin und Herr Knisch erklären ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Beirat des Jugendhauses. Die Mitglieder befürworten dieses einstimmig.

---

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth

---

Ines Schröder